



Kommunikations-Kompetenz

Dieser Teil in uns ist zuständig für Austausch. Hier gilt es, sein Eigenes zu zeigen, seine Einzigartigkeit.

Um mit unseren Mitmenschen in Kommunikation gehen zu können, bedarf es der Anpassung. Um verstanden zu werden, ist es vonnöten, sein Eigenes in eine angepasste Form zu bringen.

In Urzeiten, wenn die Sippe den abgegrasten Platz verlassen musste, aufbrechen musste zu neuen Ufern, war es unabdingbar, dass sie sich am neuen Ort den Bedingungen angepasst hat. Allerdings, wenn es möglich war, nur so viel, dass ihre Eigenart nicht verloren ging. Manchmal aber war mehr Anpassung nötig. So geschah und geschieht noch heute Wandel und Evolution.

Wenn es um unsere Einzigartigkeit geht, so geht es dabei um unsere ureigene Wesens-Art. Diese Wesens-Art wünscht sich zu entfalten, zu entwickeln. Gleichzeitig sind wir auf unsere Mitmenschen angewiesen, wir brauchen das DU, das Gegenüber. So gilt es nun also den Grat zu finden zwischen Entfaltung unseres Wesens und Anpassung. Dazu braucht es im inneren Team klare Grenzen, eine klare Führung und ein weises Herz. Nicht jede Umgebung eignet sich für jede Pflanze. Daher ist es Aufgabe der Führung, für einen geeigneten Platz für uns zu sorgen.

Ist dieser Teil in Dominanz, so sind wir über-angepasst. Wir vertreten keine eigene Meinung, hängen „unsere Fahne in den Wind“, passen uns der Umgebung an bis zur Unsichtbarkeit.

Mangelt es an Anpassungsfähigkeit und an der Fähigkeit, angemessen zu kommunizieren, ist der Austausch mit der Umgebung schwierig. Es fällt uns schwer, die passende Frequenz einzustellen.

Gespiesen wird dieser Teil durch die klare Führung. Führung und Einzigartigkeit bedingen einander.